

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

- a) In eigener Sache erklärte der Verbandsvorsitzende, dass er nunmehr Privatier sei und nicht mehr in einem Beschäftigungsverhältnis bei der Firma ATEC stehe. Gerüchte wonach er mit strafrechtlichen Belangen konfrontiert werde, entbehren jeglicher Grundlage. Für den Verband ergebe sich der Vorteil, dass er nun mehr Zeit für denselben aufwenden könne.
- b) Wasserwart Jankowski hat seine Abschlussprüfung als Fachkraft für Wassertechnik bestanden
- c) Die wasserrechtliche Erlaubnis für den Probebetrieb der Brunnen liegt vor. Es ist für eine Zeitdauer von 3-5 Monaten ausgelegt. Es erfolgt keine Einspeisung des geförderten Wassers ins Netz, sondern Ableitung in den Faulbach. Diese Maßnahme stehe in dem Zusammenhang mit der ungeklärten Altablagerung der Mülldeponie Hasselberg.

Hierzu erklärte stellvertretender Verbandsvorsitzender Weiner, dass die Erstuntersuchung der vom Verband beauftragten Firma GeoConsult zum Ergebnis hatte, dass keine weiteren Veranlassungen notwendig gewesen wären. Nach Überprüfung habe das WWA jedoch darauf bestanden, weitere Bohrungen, die mit einem Kostenaufwand von 30.000 – 40.000 € veranschlagt wurden durchzuführen. Bei einem Ortstermin, bei dem auch die Vertreter der Gemeinde Hasloch anwesend waren, wurde in Abstimmung mit dem WWA anstatt Bohrungen, Schürfproben vereinbart. Laut telefonischer Auskunft der Firma GeoConsult wurden hierbei keine relevanten Schadstoffe gefunden. Die weiteren Entscheidungen in dieser Angelegenheit liegen nunmehr bei WWA.

Haider informierte weiter darüber, dass die elektrischen Anlagen für die Brunnen installiert sind und die Pumpversuche in der KW 34 gestartet werden.

Schwierigkeiten gebe es im Maschinenhaus mit der Bauleitung. So sei in dieser Woche ein Flachbettbelüfter spiegelbildlich gefertigt und geliefert worden. Die Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro BRS bzw. dessen Subunternehmen sei schlecht. Nach einem Vier-Augen-Gespräch mit Herrn Breunig von BRS wurden auch personelle Veränderungen vorgenommen. Es könne nicht angehen, dass man eine neue Anlage baue und dabei Kompromisse eingehe müsse.

Vollkommen in Ordnung sei die Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Pfenning, das für die elektrotechnische Ausschreibung verantwortlich zeichnet.

In der anschließenden Diskussion wurde herausgearbeitet, dass der gelieferte Flachbettbelüfter technisch in Ordnung und funktionsfähig eingebaut werden könne und dem Verband keine diesbezüglichen Nachteile entstehen. Herr Breunig von BRS soll zu einem Gespräch an dem auch die Bürgermeister teilnehmen geladen und auf die offensichtlich vorhandenen Mißstände in der Bauleitung hingewiesen werden.

- d) Am Maschinenhaus soll zum Nachbargrundstück Löber hin der Zaun versetzt werden, so dass der vorhandene Abwasserschacht dann auf dem Grundstück des Verbandes gelegen ist. Hierzu ist jedoch eine Neuvermessung und Grundstücksteilflächentausch notwendig.
- e) Die Pumpen im Hochbehälter Stadtprozelten sind 35 Jahre alt. Ihre Leistung ist um 1/3 von 33 m³ auf 22 m³ / Stunde zurück gegangen ist. Es werden neue Pumpen mit einem Kostenaufwand von 11.600 € benötigt.
- f) In der nächsten Zeit erfolgt die Ausschreibung für die Haustechnik, so dass eine Vergabesitzung in der KW 35 notwendig sein wird.

TOP 2 ÄNDERUNG DER VERBANDSSATZUNG WEGEN DER NEUAUFNAHME DER GEMEINDE ALTENBUCH ALS VERBANDSMITGLIED

Die Verbandsversammlung hat sich in mehreren Sitzungen mit einem möglichen Anschluss der Gemeinde Altenbuch an den Verband befasst. Mit Schreiben vom 03.11.2008 wurde der Gemeinde Altenbuch der Beschluss des Verbandes vom 30.10.2008 mitgeteilt.

Dieser beinhaltet einen „Anschlussbeitrag“ von 172.000 €, die Zusage zu einem Leitungsbau nach Altenbuch, Neubau eines Hochbehälters und Übergabeschachtes.

Nach einigem Hin- und Her hat die Gemeinde Altenbuch in ihrer Sitzung am 17.06.2010 auf der Grundlage unseres seinerzeitigen Angebotes nun einen Anschluss an den Verband beschlossen und dies dem Verband mit Schreiben vom 18.06.2010 mitgeteilt.

Das weitere Prozedere würde nunmehr so aussehen, dass

- Der Verband der Aufnahme der Gemeinde Altenbuch als Vollmitglied zustimmt
- Die Verbandssatzung geändert wird
- In der nächsten Verbandssitzung ein Ing.Büro mit der Planung des Anschlusses der Gemeinde Altenbuch beauftragt wird und im Haushalt 2011 die Mittel hierfür bereitgestellt werden.

Nach Rücksprach mit der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Miltenberg ist der Abschluss eines Vertrages mit der Gemeinde Altenbuch nicht notwendig, da über entsprechende Beschlüsse des Verbandes bzw. des Gemeinderates die Eckpunkte geregelt sind.

Die Gemeinde Altenbuch wird noch aufgefordert neben dem Bürgermeister zwei Gemeinderatsmitglieder für die Verbandsversammlung zu benennen, die dann in der nächsten Sitzung bereits über die weitere Vorgehensweise zum Anschluss mitbestimmen können.

Es entspannte sich dann noch eine Diskussion über die Höhe des Anschlussbeitrages, dass bereits im Jahre 2008 festgesetzt wurde und nach Ansicht verschiedener Verbandsräte fortgeschrieben werden müsste. Letztlich einigte man sich jedoch darauf den Anschlussbeitrag zu belassen, da ansonsten neue Verhandlungen in Bezug auf die beiden vorliegenden Beschlussfassungen a) des Verbandes und b) der Gemeinde Altenbuch notwendig würden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt der Aufnahme der Gemeinde Altenbuch als Verbandsmitglied auf der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 10.10.2008 und des Beschlusses des Gemeinderates von Altenbuch vom 17.06.2010 zu.

Der einmalige Anschlussbeitrag der Gemeinde Altenbuch beträgt 172.000 €. Er ist in zwei Raten zum 01.07.2011 und 01.07.2012 zur Zahlung fällig.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	8	8	0

Weiterer Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe beschließt folgende Änderung der Verbandssatzung vom 22.06.1983:

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 22.06.1983

§ 1

Die Aufzählung der Verbandsmitglieder in § 2 Abs. 1 der Verbandssatzung wird um die Gemeinde Altenbuch erweitert und wie folgt neu gefasst:

- (1) Verbandsmitglieder sind die Gemeinden Altenbuch, Dorfprozelten, Faulbach und die Stadt Stadtprozelten.

§ 2

In § 6 (Zusammensetzung der Verbandsversammlung) ist die Aufzählung der Vertreter in der Verbandsversammlung in Abs. 2 wie folgt zu erweitern:

„Altenbuch entsendet 3 Vertreter“

§ 3

Diese Änderungssatzung tritt zum 01. September 2010 in Kraft,

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	8	8	0

TOP 3 BEKANNTGABE VON ANGEBOTEN
- FÜR FENSTER MASCHINENHAUS
- ZAUN MASCHINENHAUS

Für die Fenster des Maschinenhauses wurden vier Angebote abgegeben und zwar

- Firma Schmelz, Karbach mit 23.447,44 €
- Firma Mannl, Kreuzwertheim mit 23.595,26 €
- Firma Gossmann, Frammersbach mit 26.561,67 €
- Firma Schwend, Wertheim mit 27.483,05 €

Der Vergabevorschlag des Ingenieurbüros BRS vom 14.07.2010 bezieht sich auf das Angebot der Firma Schmelz die Vergabe erfolgt in nicht öffentlicher Sitzung.

Zum Zaun des Maschinenhauses erklärte der Vorstandsvorsitzender das hierzu noch keine Angebote vorliegen, nachdem erst eine Einigung dahin gehend herbeizuführen ist in welcher Ausführung bzw. welcher Größenordnung die Zaunanlage durchgeführt werden soll. Eine Kompletterneuerung der Einzäunung mit einem Gitterzaun in Höhe von 1,80m würde rund 35.000 € kosten. Nachdem der vorhandene Maschendrahtzaun an zwei Seiten jedoch noch in Ordnung sei, schlage er vor einen neuen Gitterstabzaun in Höhe des vorhandenen Tores auf der Frontseite und an der zurzeit geöffneten Seite mit einer Höhe von 1,20m anzubringen. Dadurch könnten die Kosten auf rund 18.000 € gesenkt werden. Mit der Ausschreibung in dieser Ausführung bestand seitens der Verbandsversammlung Einverständnis.

.....
Haider
Vorsitzender

.....
Freund
Schriftführer

